

Abwechslung vom trostlosen Alltag

Das Projekt „Neue Nachbarn“ will männliche Flüchtlinge und Einheimische zusammenbringen

VON GABRIELE IMMENKOPPEL

DRANSDORF: Isoliert, keine Aufgabe, kaum Ablenkung. Der Alltag der Flüchtlinge ist meist trostlos und von Langeweile geprägt. „Die meisten leben auf kleinstem Raum und müssen die Zeit totschlagen. Außerhalb der Sprachkurse findet kaum soziales Leben statt“, weiß Diakon Ralf Knoblauch, Seelsorger in der Pfarrei St. Thomas Morus, aus Erfahrung. Seit zwei Jahren kümmert er sich mit Gemeindegliedern um die Bewohner in den verschiedenen Unterkünften.

Wie wichtig Zerstreuung für die Menschen ist, das sieht er jede Woche. Während am Anfang nur rund 20 Gäste zum wöchentlichen Begegnungscafé der Dransdorfer Gemeinde kamen, zählen die freiwilligen Helfer heute jeweils mehr als 100 Asylbewerber. Natürlich suchen viele Rat und Hilfe bei Alltagsproblemen. „Für viele sind wir jedoch in erster Linie eine willkommene Abwechslung. Hier können sie mit anderen ins Gespräch kommen und außerhalb ihrer Unterkünfte Kontakte knüpfen“, so der Diakon.

Aus dieser Idee ist jetzt eine gemeinsame Aktion der Pfarrei St. Thomas Morus, des katholischen Bildungswerks sowie der Familienbildungsstätte entstanden. Mit dem neuen Projekt werden jedoch ausschließlich Männer angesprochen. „Wir hoffen, dass alteingesessene Bonner gemeinsam mit männlichen Flüchtlingen etwas unternehmen“, erklärt Burkhard R. Knipping, Referent für Männerpastoral im Generalvikariat des Erzbistums. „Natürlich gibt es mittlerweile viele ganz unter-



Projekt „Neue Nachbarn“: (von links) Martina Soesters, Burkhard R. Knipping, Doris Bremm, Ralf Knoblauch und Johannes Sabel. FOTO: ROLAND KOHLIS

Führung im Stadion und über das Dach des Doms

■ **Fußball, Gemeinschaft und Gesellschaft,** Führung durch das Rhein-Energie-Stadion, 20. Februar, 11.30 Uhr bis 13 Uhr, Treffpunkt Aachener Straße Köln;

■ **Radio-Workshop,** 27. Februar, 9. April, 21. Mai, jeweils 10 bis 18 Uhr, Medienwerkstatt Katholisches Bildungswerk, Kasernenstraße 60;

■ **Radtour, Heimat Bonn, Kultur und Landschaft,** 19. März, 10 bis 17.30 Uhr, Treffpunkt Pfarheim St. Thomas Morus, Pommernstraße;

■ **Bogenschießen, Kraft und Spannung,** 9. April, 10.30 bis 17.30 Uhr, Haus Vennusberg, Haager Weg 28-30;

■ **Malerei, Fläche, Farbe, Form,** 18. Juni, 10 bis 17.30 Uhr, Pfarheim St. Margareta, Margaretenplatz;

schiedliche Aktionen und Angebote. Doch etwas, was nur für Männer ist, das fehlt bisher. Dabei stellen die Männer die größte Gruppe unter den Asylbewerbern.

Vom Bogenschießen über das Filmemachen und die Malerei bis hin zum gemeinsamen Kochen reicht das Angebot, das für dieses Pilotprojekt zusammengestellt wurde. „Wir wünschen uns, dass sich viele Männer aus Bonn an den Veranstaltungen beteiligen, damit Alt- und Neubürger miteinander Freizeit gestalten und voneinander lernen können“, stellt Johannes Sabel, Leiter des Katholischen Bildungswerkes, die Intention vor. Jenseits der bestehenden Kurse wolle man eine kulturelle Plattform schaffen, über die Integration vorangetrieben wird.

Neben einem Rundgang durch das Rhein-Energie-Stadion in Köln, einer Führung über das Dach des Kölner Doms, einem Foto- und Filmworkshop gibt es auch einen Arabischkurs. Den leitet ein syrischer Flüchtling, der in seiner Heimat Germanistik studiert hat. „Dabei werden einmal die Perspektiven gewechselt“, hebt Knipping die besondere Bedeutung hervor. „Das ist für beide Seiten lehrreich.“

Derzeit werden entsprechende Flyer auf Deutsch, Englisch und Arabisch über alle kirchlichen Einrichtungen sowie städtische Kooperationspartner in der Flüchtlingshilfe verteilt. Alle Veranstaltungen sind für die Teilnehmer kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch unter www.bildungswerk-bonn.de notwendig. Damit die Kommunikation zwischen Alt- und Neubürgern funktioniert, wird immer ein Dolmetscher dabei sein.

■ **Führung über das Dach des Kölner Doms,** 21. Mai, 11.30 bis 13 Uhr, Treffpunkt Nordseite (Auszug);

■ **Filmen, drehen und schneiden,** 28. Mai, 10.30 bis 17.30 Uhr, Medienraum katholisches Bildungswerk, Kasernenstraße 60;

■ **Arabischkurs** (vier Abende), 18. und 25. Februar, 3. und 10. März, 19 bis 20.30 Uhr, Pfarheim St. Margareta, Margaretenplatz;

■ **Gemeinsames Kochen und Genuß,** 28. Februar, 24. April, 5. Juni, jeweils 17 bis 20.45 Uhr, Familienbildungsstätte, Lennestraße 5;

■ **Foto-Workshop** (1,5 Tage), 3. und 4. Juni, 15 bis 18.30 Uhr, 10 bis 18 Uhr, Dialograum Kreuzung an St. Helena, Bornheimer Straße, img